

Inhalt



Jahresbericht
des Präsidenten

Seite 4



Jahresbericht
des Heimleiters

Seite 6



Das neue
Solino

Seite 8



Neuer
Morgendienst

Seite 10



Berichte
der Abteilungen

Seite 12



Hier fühle
ich mich wohl

Seite 14



2024
im Überblick

Seite 16



Verein

Seite 18



Solino Leitung

Seite 20



Höhepunkt

Seite 22



Finanzen

Seite 23



Ausblick
2025

Seite 26

Mit Herz und Verstand

Vollen Respekt und grössten Dank allen Beteiligten, die mit Leidenschaft für das Solino zum Erfolg des Umbauprojekts beigetragen haben.

Liebe Leserin, lieber Leser

Gerade rechtzeitig vor den Weihnachtsfeierlichkeiten konnten die renovierten und neu geschaffenen Räume bezogen werden. Die klaren Linien, das durchdachte Farbkonzept und die prozessabgestimmten Einrichtungen sind das Ergebnis einer grossartigen Teamarbeit. Trotz nervenaufreibendem Baustellenalltag führten kreatives Improvisieren, das bewusste Auseinandersetzen mit Unvorhergesehenem und die hartnäckige Verfolgung unserer Ziele zu einem beeindruckenden Resultat. Mein voller Respekt und grösster Dank gilt allen Beteiligten, die mit Leidenschaft für das Solino zum Erfolg des Umbauprojekts beigetragen haben.

Obwohl die eigentliche Bautätigkeit nur etwas mehr als ein Jahr dauerte, war die Umsetzung des Projekts kein leichtes Unterfangen. Es galt, den ordentlichen Heimbetrieb, insbesondere den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner, parallel zu den baulichen Tätigkeiten im Hause zu gestalten. Lange zeigte sich nur eine überdimensionale Grube im Aussenbereich, welche sich und den einen oder anderen Raum im Untergeschoss ungebeten mit Wasser füllte. Auch die vom Eingangsbereich Richtung Speisesaal provisorisch aufgebaute Staubwand und der unüberhörbare Einsatz von schwerem Gerät mochten nicht ganz davon zu überzeugen, dass eines Tages etwas Sinnvolles entstehen könnte. Doch heute bin ich sehr stolz auf das, was geschaffen wurde. Mir gefällt's!



Luca Penta
Präsident Verein Altersheim St. Martin Boswil

Natürlich nahm das Umbauprojekt auch in der Vorstandstätigkeit den grössten Raum in Anspruch. Weiter wurde das Personalreglement aus dem Jahre 2015 überarbeitet und anfangs 2025 eingeführt. Im Wesentlichen wurden die Regelungen zu Nacharbeit, Umkleidezeit sowie der Auszahlung von Überstunden und Ferienentschädigung umfassend überarbeitet und detailliert beschrieben.

Anlässlich der letzten Mitgliederversammlung konnten wir von der Strategie 2025 bis 2028 berichten. Um sie im Alltag zu verankern, fassten wir die Kerngedanken in einem Leitbild zusammen, das uns im Alltag sowohl auf operativer wie strategischer Ebene prägen soll. Hier einige Erläuterungen:

Im Solino leben wir als eine familiäre Gemeinschaft. Wir heissen alle willkommen, unabhängig von Herkunft, Alter oder Hintergrund, denn im Solino glauben wir daran, dass jeder Mensch wertvoll ist. Jeder ist bei uns eingeladen, aktiv mitzuhelfen und Teil unserer lebendigen Gemeinschaft zu sein.

Unsere Pflege und Betreuung sind geprägt von Herz und Verstand. Mit Empathie und Fachkompetenz kümmern wir uns um die Bedürfnisse unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Wir führen unsere Aufgaben mit Stolz und Freude aus. Wir nehmen unsere Verantwortung ernst und sind stolz darauf, Teil eines

engagierten Teams zu sein, das sich für das Wohl unserer Gäste einsetzt. Diese positive Einstellung und Begeisterung spiegeln sich in der Qualität unserer Arbeit wider. Wir haben hohe Ansprüche an uns selbst und streben danach, jeden Tag besser zu werden. Durch kontinuierliche Fort- und Weiterbildung bleiben wir auf dem neuesten Stand der Pflege und Betreuung und setzen bestmögliche Standards um. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität unserer Bewohnerinnen und Bewohner ständig zu verbessern und ihnen das bestmögliche Umfeld zu bieten.

Im Solino geben wir Sicherheit und Rückhalt. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner sollen sich geborgen und unterstützt fühlen. Auch in herausfordernden Zeiten stehen wir ihnen zur Seite und bieten die nötige Unterstützung und Orientierung.

Wir begleiten würdig und professionell, auch auf dem letzten Weg. Der Abschied ist ein bedeutender Teil des Lebens, und wir sorgen dafür, dass dieser Weg in Würde und Geborgenheit begangen werden kann.

Machen Sie sich Ihr eigenes Bild vom Ergebnis des Umbauprojekts und überzeugen Sie sich selbst, ob wir unser Leitbild verfolgen. Hierzu lade ich Sie gerne ein, im Solino vorbeizuschauen.

«Aus- und Weiterbildungsinitiative im Solino»

«Der Fachkräftemangel macht sich auch im Freiamt bemerkbar. Wir halten dagegen.»

Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern, die anderen Windmühlen. Dieses chinesische Zitat trifft haargenau unsere aktuellen Anstrengungen im Solino.

Natürlich, der Umbau im Solino stand im Mittelpunkt des abgelaufenen Jahres. Über Monate haben uns die Arbeiten im Heimbetrieb begleitet aber die nun bezogenen Räume machen richtig gute Laune und sind mit Leben erfüllt. In diesem Jahresbericht findet man denn auch zahlreiche Einschätzungen, Bilder und Erlebnisberichte dazu. Über die Nutzung der schönen neuen Infrastruktur hinaus, sind aber Themen aktuell, die uns auch weiterhin intensiv beschäftigen werden. Durch die Pflegeinitiative und deren Annahme durch das Stimmvolk, ist der Fachkräftemangel im Gesundheitswesen auch auf die politische Landkarte gekommen. Schon lange davor spürten alle Heime und Spitäler diesen eisigen Wind der Veränderung. So wird auch in der Langzeitversorgung seit Jahren intensiv um bestehende und neue Fachpersonen geworben.

Die wesentlichen Faktoren, um unseren Auftrag im Solino professionell auszuführen sind die Einsatzbereitschaft von Personen mit Herz, Verstand und guter Fachkenntnis. Eine Pflegeperson muss dabei alle drei Faktoren auf sich vereinigen. Während das Herz und der Verstand im Erwachsenenleben nur noch leicht zu verändern ist, ist die Fachkenntnis mit Aus- und Weiterbildung das Element, welches wir verändern



Ralph Huggel
Heimleitung

können. Kontinuierlich investieren wir deshalb Zeit und Geld in unser Pflegepersonal. Neben individuellen Wegen ermöglichen wir regelmässig gut besuchte Weiterbildungsnachmittage mit Spezialisten oder interne Schulungen zu aktuellen Themen.

In der Grundausbildung für Fach- und Assistenzpersonal hat das Solino in den letzten Jahren eine Spitzenposition im Kanton erarbeitet. Die zahlreichen erfolgreichen Lehrabschlüsse der letzten Jahre zeigen ein erfreuliches Bild. Rund ein Drittel der Ausgebildeten bleiben nach der Ausbildung im Solino. Diesen Weg wollen wir weiter beschreiten, nicht nur mit jungen Berufseinsteigern, sondern auch mit Erwachsenen, welche an den Pflegeberufen interessiert sind.

Für Quer- und Neueinsteiger in die Pflege bietet das Schweizerische Rote Kreuz eine Ausbildung zur Pflegehilfe SRK an. Ein abschliessendes Praktikum beendet diesen einfachen Einstieg. Diese Praktika bieten wir auch im Solino an. Auf diese Weise haben wir einige tolle Pflegehelferinnen kennengelernt und mehrere davon nach der Ausbildung auch angestellt.

Solche Pflegehelferinnen oder andere Assistenzpersonen dürfen bei uns auch die Nachholbildung zur Fachperson Gesundheit absolvieren. Diese zweijährige, eng begleitete Ausbildung machen aktuell gleich vier Frauen aus der Region bei uns. Wir begleiten diese Quereinsteiger vom Praktikum bis zum Abschluss als Fachperson. Viele wertvolle Mitarbeitende sind auf diese Weise im Solino engagiert.

Aber mit der Grundausbildung ist es noch nicht getan. Die Fach- und Weiterbildungen der tertiären Stufe sind ein weiterer Engpass in den Schweizer Gesundheitseinrichtungen. Im Solino wird jetzt auch auf höherer Stufe ausgebildet. Eine erste Fachfrau Langzeitpflege (FALB) hat ihre Studien aufgenommen und bald ist es auch möglich das Diplom zur Pflegefachfrau HF im Solino zu absolvieren. All diese Aktivitäten sind nur möglich mit einem leistungsfähigen Team in der Pflege und den entsprechenden Fachspezialistinnen in der Ausbildung.

Das Solino im neuen Gewand



Mehr Raum für Bewohnende

Im Solino sind die Wünsche der Bewohnenden im Zentrum. Der neue, helle und grosszügige Speisesaal ist dabei ein Sinnbild für diese Haltung. Mit breiten Tischen, mehr Abstand, edlen Materialien und weichem Licht hat der Architekt ein neues, positives Lebensgefühl geschaffen. Die angrenzenden Räume runden das gelungene Raumkonzept ab und ermöglichen ein aktives und familiäres Miteinander.



Mehr Raum für den Betrieb

Die Renovation der Küche, die Erstellung der neuen Wäscherei und die neuen Räume für den technischen Dienst und den Hausdienst sind wesentliche Elemente des grossen Umbaus. Durch diese Neuerungen kann gleich in drei zentralen Abteilungen ein noch besserer Servicegrad erreicht werden. Auf Ende des Jahres sind auch neue Prozesse installiert und funktionieren aufgrund der Infrastruktur reibungslos.





Mehr Raum für Mitarbeitende

Mit grösseren und besser gelüfteten Garderoben und einem modernen Aufenthaltsraum wurde auch für unser Personal eine wesentliche Verbesserung erzielt. Während die Garderoben und die angrenzenden Nasszellen vor Allem funktionell sein müssen, durften im Aufenthaltsraum fünf Mitarbeitende die Inneneinrichtung mitbestimmen. Entstanden ist ein schöner, entspannender Raum, der für Alle etwas zu bieten hat.



Es ist Zeit neue Türen aufzustoßen, neuen Anfängen zu vertrauen.

Entspannte Stimmung beim Frühstück

Angepasste Organisation bringt viele Vorteile

Nichts Schlimmeres als ein hektisches Frühstück! Im Solino wurde immer Wert daraufgelegt, eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen. Schon vor fünf Jahren machten wir mit der Änderung, in den drei «Stübli» zu frühstücken, den ersten Schritt. Lange waren morgens von der Lernenden bis zur diplomierten Pflegefachfrau alle Personen des Pflorgeteams im Einsatz. Die Zeit reichte nur für kurze Frühstückseinsätze bei den jeweils betreuten Bewohnenden, bevor dann die nächste Bewohnerin für den Tag vorbereitet wurde. Per Ende des Jahres wurde dies geändert.

Zur Entlastung der Pflegefachkräfte bieten wir unseren Bewohnenden nun eine entspanntere Organisation und noch mehr Entscheidungsfreiheit. Statt der Pflegekraft kommen jetzt zusätzliche Mitarbeitende in einem neu geschaffenen Morgendienst zum Einsatz. Sie kümmern sich um alles rund ums Frühstück, während die Fachpersonen in der Pflege ihren anderen Aufgaben nachgehen können. Am Morgen gibt es keine hektischen Szenen mehr, weil die Pflegekraft überall gleichzeitig sein sollte. Unsere Bewohnenden erfahren eine neue, verbesserte Servicequalität.

Der optimierte Prozess gibt der Pflegedienstleitung die Gewähr, dass die Fachkräfte richtig eingesetzt sind und die Bewohnenden eine entspannte Stimmung erleben. Das Küchenteam bekommt rechtzeitig Geschirr und Behälter zurück, damit vor dem Mittagessen alles erledigt ist. So profitieren alle von der angepassten Organisation.



Ein Umbau im laufenden Betrieb!

Was wir in der Zeit des Umbaus alles erlebt haben



Verwaltung

Die Büros der Verwaltung lagen ausserhalb des Bau-Perimeters. Wenn jedoch das Telefon klingelte und der Presslufthammer zu laut war, dann merkten auch die Gesprächspartner am Telefon, dass etwas Aussergewöhnliches passierte. Die Koordination der Dienste in der Verwaltung war eine Herausforderung, und das Team war stark gefordert. Mit viel Flexibilität konnten trotzdem alle Arbeiten weitergeführt werden, und unsere Bewohnenden fanden stets eine Ansprechperson.



Pflege

Staub und Lärm, Veränderungen und Umleitungen: Während des Umbaus benötigten unsere Bewohnenden viel Unterstützung und Orientierung. Unsere Pflegeabteilung leistete diese zusätzliche Unterstützung gerne und stellte sich flexibel auf die wechselnden Gegebenheiten ein. Aber nicht nur der Umbau stellte das Team auf die Probe. Auch die steigende Pflegebedürftigkeit vieler Bewohnenden verlangte grossen Einsatz. Diese Entwicklung wird uns wohl in den nächsten Jahren noch weiter beschäftigen.



Küche

Bevor im Dezember die neue, moderne Küche eingeweiht werden konnte, arbeitete unser Küchenteam sechs Monate in einem auf dem Vorplatz aufgestellten Küchencontainer. Die Wege waren länger, der Platz und die Lagermöglichkeiten stark beschränkt. Diese Provisorien und der tüchtige Einsatz des ganzen Teams ermöglichten es, während der ganzen Umbautätigkeit jeden Tag etwas Feines auf den Tisch zu zaubern. Der Weihnachtsanlass Mitte Dezember wurde dann zum ersten gelungenen Test für die neue Küche.



Lingerie

Nichts veränderte sich so sehr wie die Kapazitäten und die Räumlichkeiten für das Team der Wäscherei. Es entstanden komplett neue Räume mit neuen Einrichtungen auf einem anderen Stockwerk. Durch diese Neugestaltung wurden zahlreiche Vorteile erzielt. Seit dem Einzug in die neue Lingerie wird jetzt auch die Bettwäsche im Haus gewaschen und in der zu diesem Zweck installierten grossen Mangel geglättet. Für Tischtücher und Duvetbezüge wird das neue Gerät zu zweit bedient, für kleinere Tücher reicht eine Person.



Alltagsgestaltung

Als während des Umbaus im Aktivierungsraum gegessen wurde und das Sitzungszimmer in der Kapelle eingerichtet werden musste, waren unsere Gestaltungsmöglichkeiten plötzlich sehr eingeschränkt. Da zeigten unsere Mitarbeitenden grossen Ideenreichtum. Im ganzen Haus entdeckte man das Team der Aktivierung und Betreuung. Wenn der Baulärm mal lauter wurde, zügelte das Team nach draussen. Höhepunkte in der Alltagsgestaltung waren die zahlreichen Ausflüge, welche unseren Bewohnenden sichtbar guttaten.



Haustechnik, Hauswirtschaft

Wo gebaut wird, gibt es viel Staub. Unser Team in der Hauswirtschaft leistete deshalb im Umbaujahr sehr viele zusätzliche Reinigungsstunden, um das Solino täglich wieder staubfrei zu bekommen. Eine weitere Herausforderung für den Hausdienst stellte der mehrmalige Umzug aller Lager und Abstellräume dar. Gleichzeitig hatte der Leiter Technischer Dienst alle Hände voll zu tun, um die Handwerkerströme im Haus an den richtigen Ort zu lotsen. Oft waren über 30 Handwerker gleichzeitig am Umbau beteiligt.



Freiwillige Einsätze und externe Dienste

Von den vielen guten Geistern, welche uns im Solino unterstützen, sind die meisten im Team der Freiwilligen. Diese verwöhnen unsere Gäste in der Cafeteria, beim Ausfahren, Spielen, Essen, Vorlesen oder sie helfen im Garten. Aber wir haben noch mehr gute Geister. Wir bekommen auch regelmässig Besuch von unserem Ärzteteam oder von Physiotherapeutinnen, Logopäden, Ergotherapeuten, Podologinnen oder unserer Coiffeuse. In den neuen Räumlichkeiten können unsere Bewohnenden den Service doppelt geniessen.



Fridolin Marty geht täglich auf einen ausgedehnten Spaziergang



Bewegter Alltag im Solino aus der Perspektive von Fridolin Marty

Hier fühle ich mich wohl!

Sich bewegen heisst länger leben!

Im Solino gefällt es mir gut. Mitten im Wohnquartier ums Solino startet mein täglicher Spaziergang in verschiedene Richtungen. Die Routen sind abwechslungsreich. So wandere ich das eine Mal zu meinem früheren Zuhause, ein anderes Mal Richtung Dorfzentrum, und immer wieder zieht es mich auch auf den Friedhof ans Grab meiner lieben Frau. Ich bin froh, dass ich noch so gut gehen kann. Ich weiss, es ist ein Privileg und ich will mir diese Fähigkeit möglichst lange erhalten. Nur einen Nachteil hat das tägliche Spazieren: Ab und zu komme ich zurück ins Solino und höre, dass mich jemand besuchen wollte. Ein kleiner Tipp: Ein Telefon am Vortag – dann bin ich nur kurz unterwegs!

Das Jahr 2024 im Überblick



Ein Betrieb
in Veränderung



Von links nach rechts:
Sara Moser, Ana Maria De Masi,
Qendresa Dashi (Bildungsver-
antwortliche), Amila Habibija,
Djellza Shehu, Isabela Soares

Statistik	2023	2024
Bewohnerbestand 31. Dezember	51	52
Eintritte im Jahr	21	20
Austritte im Jahr	22	20
Bewohner im Laufe des Jahres verstorben	13	15
Kurzaufenthalte mit Austritt nach Hause	5	5
Pensionstage	18 471	18 637

Wir sind stolz
auf unser Team!

Erfolgreiche Lehrabschlüsse

Fachfrauen Gesundheit EFZ

Ana Maria de Masi
Sara Moser
Djellza Shehu

Assistentinnen Gesundheit EBA

Amila Habibija
Isabela Soares

Anzahl Mitarbeitende per 31.12.2024

Total 71 Mitarbeitende und
Auszubildende entspre-
chen 43 Vollzeitstellen

Dienstjubiläen

10 Jahre

Beatrice Müller, Heimleitung Stv.

5 Jahre

Ursula Battiston, Küchenchefin Stv.

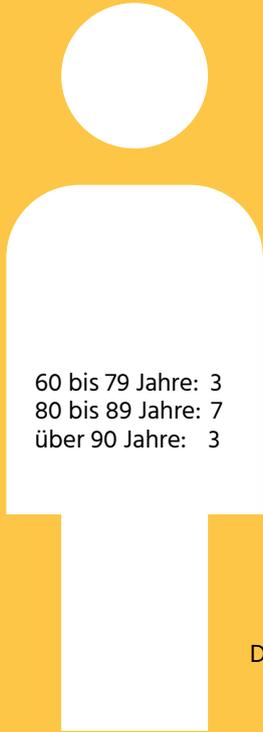
Claudia Locherer,
Pflege Nachtdienst

Arbana Krasniqi, Pflege Springerin
Sheryl Rella, Pflege Stationsleitung

Ruth Wey,
Leiterin Alltagsgestaltung

Ralph Huggel, Heimleiter





Altersstatistik

31. Dezember 2024



Total:
39 Frauen
13 Männer

Durchschnittsalter gesamt:
85.4 Jahre

2024



10 Jahre im Solino

Am 27. März 2014 ist
Frau Irmgard Schindler
ins Solino gezogen – Herzliche
Gratulation zum Jubiläum!

**Unsere lieben Verstorbenen
im Jahre 2024**

Anna Keusch, Maria Ammann, Frieda Koch,
Franz Deflorin, Ursula Trottmann, Niklaus Merki,
Verena Rey, Maria Wyss, Werner Konrad,
Heidi Hägeli, Frieda Rey, Paul Merki,
Pauline Meier, Fridolin Teufer, Trudi Künzi

«Erinnerungen,
die unser Herz berühren,
gehen niemals verloren.»

Mitmachen im Verein Altersheim St. Martin

Der über 50-jährige Verein betreibt das «Solino – Wohnen im Alter» sowie die Alterswohnungen auf gemeinnütziger Basis.

**Anmelden geht ganz einfach
auf unserer Website
www.solinoboswil.ch/verein
oder verlangen Sie beim
Sekretariat ein Anmeldeformular.**

Einzelmitglieder	25.–
Ehepaare/ Paare	40.–
Juristische Personen	50.–

Konto für Mitgliederbeiträge

CH67 8080 8007 7061 1103 3
Verein Altersheim St. Martin, Boswil

Konto für Spenden

CH13 0900 0000 6065 4944 8
Verein Altersheim St. Martin, Boswil

Das bewährte Konzept mit Alters- und Pflegeheim, Alterswohnungen und Dienstleistungen auf einem schön gepflegten Areal garantiert den Menschen in der näheren Region ein gemütliches Zuhause im Alter. Dabei stellt der Verein die Finanzierung sicher und erarbeitet die strategischen Leitplanken für den Betrieb.

Als gemeinnütziger Verein sind wir dankbar für die breite Unterstützung aus der Bevölkerung und für jedes neue Mitglied, das mitwirkt, mitdiskutiert und unsere Institution mitgestaltet. Wir laden alle aus dem Verein ein, für zusätzliche Mitglieder zu werben. Das Verwaltungsteam des Solino unterstützt dabei gerne.

Natürlich freuen wir uns auch über finanzielle Zuwendungen. Spenden, Legate oder ein aufgerundeter Mitgliederbeitrag werden für besondere Aktivitäten zu Gunsten unserer Bewohnenden eingesetzt. Oft wird das Solino auch bei Trauerspenden berücksichtigt. Vielen Dank!





Das Vorstandsteam rund um Luca Penta

Personen und Organe des Vorstandes

Vorstand

Luca Penta, Präsident
Margrit Müller-Melliger, Aktuarin und Heimkommission
Roland Frick, Finanzen und Baukommission
Peter Mäder, Gemeindevertreter, Präsident Baukommission
Irene Koch, Heimkommission
Daniel Hasler, Baukommission
Gaby Schönenberg, Gemeindevertreterin

Heimkommission

Luca Penta
Margrit Müller-Melliger
Irene Koch
Ralph Huggel
Beatrice Müller

Baukommission

Peter Mäder, Präsident
Roland Frick
Daniel Hasler
Ralph Huggel

Kontrollstelle

Arnet Treuhand AG, Sins



Das komplette Leitungsteam des Solino

Das Leitungsteam

Heimleitung

Ralph Huggel, Heimleiter
Beatrice Müller, Stellvertretung Heimleitung

Leitung Pflege und Betreuung

Fatime Aliu

Leitung Qualitätsmanagement

Beatrice Müller

Leitung Technischer Dienst

Damian Kluser

Leitung Administration

Corinne Tüscher

Leitung Verpflegung

Annarös Kleiner

Leitung Lingerie

Rita Wicki

Leitung Alltagsgestaltung

Ruth Wey



«Wie wir andere
behandeln,
zeigt, wer wir
selbst sind.»



Die neuen Installationen in der Küche werden bereits intensiv bekoht.

Höhepunkt des Jahres

Das umgebaute Solino

Mit dem Umbau von Küche, Speisesaal, Wäscherei, Hausdienst, technischem Dienst, Coiffeur- und Podologie-Salon, Sitzungszimmer, Aufenthaltsraum, Garderoben und Personalraum stand schon vor Baubeginn fest, was der Höhepunkt des Jahres sein wird: Der Bezug der neuen Räumlichkeiten. Das erste Mal durch die neuen Gänge schreiten, das erste Essen im neuen Speisesaal, das erste Brutzeln in den neuen Kipp-Brättern, der erste Duvetbezug, der durch die neue Mangel gleitet – für jeden gab es einen prägenden Moment in diesem Jahr.

Es ist erstaunlich, wie sich die Puzzleteile am Schluss zusammengefügt haben und wie weit weg plötzlich der plagende Lärm und der omniprésente Staub sind, welche uns durch die Bauzeit begleitet haben. Unsere Besucher staunen, wie sich das Solino verändert hat. Nun ist es die Aufgabe aller, die neuen Räume mit Leben zu füllen. Wie es in unserem Leitbild heisst: «Wir leben eine familiäre Gemeinschaft. Wir heissen alle willkommen und alle helfen mit.»

Jahresbericht Finanzen

Die Sanierung der Küche und der Ökonomie-Räumlichkeiten beschäftigte auch das Ressort Finanzen. Mit dem Beschluss des Verpflichtungskredites wurde das Ziel formuliert, dass die Neuverschuldung lediglich rund 50 % des Baukredits, das sind CHF 2,4 Mio., betragen soll. Das wurde erreicht. Bis zum Ende des Kalenderjahres 2024 wurden CHF 4 Mio. an Rechnungen für das Bauvorhaben bezahlt, und nach der Verwendung der vorhandenen Eigenmittel wurde am 15. November 2024 die erste Tranche der bis am 31. Dezember 2024 aufgestockten Hypothek von CHF 1 Mio. bezogen.

Auf den 1. Januar 2024 wurde die Tarifordnung angepasst. Der Preis für Pension und Betreuung wurde um jeweils CHF 5 angehoben, so dass er nun CHF 130 für die Pension respektive CHF 40 für die Betreuung pro Tag beträgt. Zudem erhöhte der Regierungsrat die Pfliegerate für die öffentliche Hand. Mit diesen Erhöhungen und der sehr guten Bettenauslastung wurde ein Umsatz von CHF 5,4 Mio. erzielt. Damit war es möglich, die steigenden Kosten infolge der Teuerung zu decken.

Der Personalaufwand stieg in den letzten Jahren stetig, einerseits aufgrund der anhaltend hohen Auslastung, andererseits aufgrund der Anpassung der Löhne an die ausgewiesene Teuerung. Die Mitarbeitenden sind das wichtigste Kapital für unsere Institution. Es darf festgestellt werden, dass das Solino auf langjähriges, treues, engagiertes und motiviertes Personal zählen kann.

Der Sachaufwand ohne Abschreibungen und Zuweisung in den Renovationsfonds stieg um 8 %, rund die Hälfte davon machte der Mehrbetrag für die Energie aufgrund der steigenden Strompreise aus. Grundsätzlich kann eine sehr gute Ausgabendisziplin in allen Bereichen festgestellt werden. Auf den aktivierten Baukosten wurden im Jahr 2024 bereits die ersten Abschreibungen vorgenommen.

Das gute Ergebnis macht eine Zuweisung in den Renovationsfonds des Betriebes von CHF 200'000 möglich. Die 22 Wohnungen wurden vollständig und lückenlos vermietet. Mit den tiefen Betriebs- und Unterhaltskosten war es auch im Jahr 2024 möglich, eine Zuweisung von CHF 130'000 in den Renovationsfonds der Alterswohnungen zu legen.

Das Solino erzielte wiederum ein sehr gutes Gesamtergebnis. Dies gibt die notwendige Grundlage, um in naher Zukunft weitere bauliche Massnahmen anzugehen. Die Alterswohnungen sind inzwischen in die Jahre gekommen. Der Vorstand wird sich in den nächsten Jahren bezüglich Erneuerung und Ertüchtigung der beiden Mehrfamilienhäuser, der Cafeteria mit den Mehrzweckräumen sowie der gemeinsamen Heizung beschäftigen und Lösungen ausarbeiten.



Roland Frick, Vorstandsmittglied Ressort Finanzen, erläutert die Jahresrechnung

Bilanz

auf den 31. Dezember

	2024	2023
AKTIVEN		
Flüssige Mittel und Wertschriften	869 087	2 426 781
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	573 227	620 599
Übrige kurzfristige Forderungen	8 867	4 810
Vorräte	45 000	45 000
Aktive Rechnungsabgrenzung	22 385	30 610
Umlaufvermögen	1 518 566	3 127 800
Immobilien Solino	9 449 000	6 566 167
Immobilien Wohnungen	490 000	545 000
Mobilien Solino	196 000	204 500
Anlagevermögen	10 135 000	7 315 667
Total Aktiven	11 653 566	10 443 467
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81 346	151 341
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1 000 000	1 000 000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	338 628	476 708
Passive Rechnungsabgrenzung	114 036	80 206
Kurzfristiges Fremdkapital	1 534 010	1 708 255
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2 842 500	1 884 500
Legate zweckgebunden	276 200	300 354
Legate nicht zweckgebunden	94 089	0
Pensionärfonds	13 700	13 700
Erneuerungsfonds	5 223 502	4 893 502
Langfristiges Fremdkapital	8 449 991	7 092 056
Fremdkapital	9 984 001	8 800 311
Vereinsvermögen	1 643 157	1 612 115
Ergebnis Betrieb	15 880	18 497
Ergebnis Wohnungen	10 528	12 544
Eigenkapital	1 669 565	1 643 156
Total Passiven	11 653 566	10 443 467

Erfolgsrechnung

	2024	2023
ERFOLGSRECHNUNG BETRIEB		
Pensions-, Betreuungs- und Pflgetaxen	5 451 009	4 893 023
Medizinische Leistungen	51 351	50 710
Übrige Leistungen an Heimbewohner	17 922	17 968
Mietzinsen	20 440	23 060
Finanzertrag	15 881	6 442
Leistungen an Personal und Dritte	134 819	160 646
Betriebsbeiträge und Spenden, Mitgliederbeiträge	15 694	17 126
Betriebsertrag	5 707 116	5 168 975
Besoldungen	3 138 178	2 972 107
Sozialversicherungsaufwand	547 472	534 348
Honorare für Leistungen Dritter	181 687	190 559
Personalnebenaufwand	81 243	56 633
Personalaufwand	3 948 580	3 753 647
Medizinischer Bedarf	37 711	52 437
Lebensmittel und Getränke	276 779	276 806
Haushalt	95 142	88 798
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen	159 713	151 906
Abschreibungen	568 143	377 255
Energie und Wasser	158 824	122 847
Finanzaufwand	19 444	16 373
Büro und Verwaltung	146 053	133 398
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	37 649	15 745
Übriger Sachaufwand	43 198	41 266
Zuweisung Renovationsfonds	200 000	120 000
Sachaufwand	1 742 656	1 396 831
Betriebsaufwand	5 691 236	5 150 478
Ergebnis Betrieb	15 880	18 497
ERFOLGSRECHNUNG WOHNUNGEN		
Ertrag aus Mietzinsen	266 270	265 960
Ertrag aus Nebenkosten	46 694	46 221
Ertrag Wohnungen	312 964	312 181
Heizung, Strom, Wasser	25 363	29 579
Liegenschaftsunterhalt	85 753	59 142
Dienstleistungen und Rückerstattungen	6 320	9 916
Abschreibungen	55 000	61 000
Zuweisung Renovationsfonds	130 000	140 000
Aufwand Wohnungen	302 436	299 637
Ergebnis Wohnungen	10 528	12 544

Das neue Solino im 2025 – umgebaut und bereit zum Erleben!



Neues entdecken

Mit dem Umbau ist eine Fülle von Neuem entstanden. Aber nicht alles wurde schon im Jahr 2024 in Betrieb genommen. Neue Bänkli, Trep- pen- und Laufgeländer im Garten und neue Dekorations- und Einrichtungen im Aufenthalts- raum und Empfangsbereich wurden erst nach Abschluss der eigentlichen Bauarbeiten ange- packt. So kann auch zu Beginn des neuen Jah- res noch viel entdeckt werden. Mit dem auf den 1. Januar 2025 veröffentlichten Leitbild entste- hen positive Impulse, die uns optimistisch in die Zukunft blicken lassen.



Veranstaltungen

Waren wir während der Bauarbeiten doch stär- ker eingeschränkt bei Veranstaltungen als erwar- tet, so können wir im neuen Jahr wieder Feste feiern, wie es sich für das Solino gehört. Neben den grossen Anlässen sind auch wieder Senio- renfasnacht, Humortag, Senioren-Oktoberfest, Ausflüge und vieles mehr geplant. Veranstaltun- gen und Darbietungen dürfen im Solino einfach nicht fehlen. Seien Sie mit dabei, wenn die gute Feststimmung die Sorgen des Alltags für einen Moment etwas vergessen lassen und wir ge- meinsam neue, schöne Erinnerungen erschaffen.

Die wichtigsten Anlässe

Freitag	09.05.2025	Mitgliederversammlung
Samstag	10.05.2025	Tag der offenen Tür
Freitag	01.08.2025	1. August Feier
Samstag	06.09.2025	Solino-Fest
Samstag	18.10.2025	Geburtstagsständli Musikgesellschaft
Samstag	29.11.2025	Chlaus-Auszug und Besuch im Solino



«Licht macht Dinge
erst sichtbar.»

Impressum

Herausgeber

Solino – Wohnen im Alter
Martinsstrasse 23
5623 Boswil
T 056 677 85 00
www.solinoboswil.ch

Konzept

Schmucki Agentur für Kommunikation AG
www.schmucki.swiss

Layout und Druck

Huber Druckerei, Verlag
www.huber-druckerei.ch



Martinsstrasse 23
5623 Boswil
T 056 677 85 00
www.solinoboswil.ch